

## Arbeitsmaterialien für Lehrkräfte

**Kreative Ideen und Konzepte inkl. fertig ausgearbeiteter Materialien und Kopiervorlagen für einen lehrplangemäßen und innovativen Unterricht**

Thema: Sozialkunde/Politik, Ausgabe: 34

Titel: Die Macht der Spartengewerkschaften (28 S.)

Von: Wolfgang Sinz

### Produkthinweis zur »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe«

Dieser Beitrag ist Teil einer Print-Ausgabe aus der »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe« der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG\*. Den Verweis auf die jeweilige Originalquelle finden Sie in der Fußzeile des Beitrags.

- ▶ Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).

Seit über 15 Jahren entwickeln erfahrene Pädagoginnen und Pädagogen kreative Ideen und Konzepte inkl. sofort einsetzbarer Unterrichtsverläufe und Materialien für verschiedene Reihen der Ideenbörse.

- ▶ Informationen zu den Print-Ausgaben finden Sie [hier](#).

\* Ausgaben bis zum Jahr 2015 erschienen bei OLZOG Verlag GmbH, München

### Beitrag bestellen

- ▶ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Dokument bestellen** am oberen Seitenrand.
- ▶ Alternativ finden Sie eine Volltextsuche unter [www.eDidact.de/sekundarstufe](http://www.eDidact.de/sekundarstufe).

### Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet. Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).

### Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, für Ihren eigenen Bedarf Fotokopien in Klassensatzstärke zu ziehen bzw. Ausdrucke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig.

- ▶ Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).

**Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:**

[Kontaktformular](#) | ✉ Mail: [service@eDidact.de](mailto:service@eDidact.de)

✉ Post: Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG  
E.-C.-Baumann-Straße 5 | 95326 Kulmbach

☎ Tel.: +49 (0)9221 / 949-204 | 📠 Fax: +49 (0)9221 / 949-377

<http://www.eDidact.de> | <https://www.bildung.mgo-fachverlage.de>

**5.27 Die Macht der Spartengewerkschaften***Wolfgang Sinz***Kompetenzen und Unterrichtsinhalte:**

Die Schüler sollen

- ◆ den Aufbau der deutschen Gewerkschaften recherchieren und den Unterschied zwischen DGB und DBB kennenlernen,
- ◆ erkennen, dass vor allem kleinere Spartengewerkschaften immer mehr Macht erlangen,
- ◆ nachvollziehen können, dass der DGB und die klassischen Industriegewerkschaften heute nicht mehr mit den Dienstleistungsgewerkschaften an einem Strang ziehen,
- ◆ den Streit zwischen den Gewerkschaften um die Vertretung der Arbeitnehmer in einem Unternehmen nachvollziehen können,
- ◆ das Zustandekommen eines Tarifvertrags analysieren,
- ◆ die Folgen der immer weiter abnehmenden Tarifbindung in Deutschland diskutieren,
- ◆ erkennen, dass in Deutschland heute nicht mehr gestreikt wird als in früheren Zeiten, dass die Streiks aber immer häufiger den Durchschnittsbürger betreffen,
- ◆ am Beispiel der beiden Spartengewerkschaften „GDL“ und „Vereinigung Cockpit“ die Macht kleiner Gewerkschaften kritisch hinterfragen,
- ◆ die Ziele dieser Spartengewerkschaften erarbeiten und miteinander vergleichen,
- ◆ die Interessen der Bürger mit denen der gewerkschaftlich organisierten Arbeitnehmer vergleichen und bewerten,
- ◆ den Inhalt und die Auseinandersetzungen um das Tarifeinheitsgesetz bewerten können.

<b>Didaktisch-methodischer Ablauf</b>	<b>Inhalte und Materialien (M und MW)</b>
<p><b>I. Gewerkschaften in Deutschland</b></p> <p>Zu Beginn der Unterrichtseinheit recherchieren die Schüler nähere Informationen über den Deutschen Gewerkschaftsbund (DGB) und seine Einzelgewerkschaften sowie über den „DBB Beamtenbund und Tarifunion“ (ehemals „Deutscher Beamtenbund“). Sie erkennen, dass DGB und DBB in einzelnen Bereichen miteinander konkurrieren.</p> <p>Mithilfe eines Schaubilds erläutern die Schüler oder erläutert die Lehrkraft die Entstehung eines Tarifvertrags.</p> <p>Eine für Gewerkschaften bedrohliche Entwicklung wird im Anschluss anhand zweier Statistiken verdeutlicht – und zwar die immer weiter abnehmende tarifliche Bindung der Arbeitnehmer in Deutschland.</p>	<p>→ <b>Die Einzelgewerkschaften des DGB und des DBB/M1 (Arbeitsblatt)</b></p> <p>💡 <b>Lösungsvorschläge/M2 und M3, MW4</b></p> <p>→ <b>Der Tarifvertrag/MW5 (Schaubild)</b></p> <p>→ <b>Das Problem mit der Tarifbindung .../ MW6 (Statistiken)</b></p>

## 5.27

## Die Macht der Spartengewerkschaften

## Teil 5: Wirtschaft

<p>Den Vorwurf, Deutschland entwickle sich zu einem Streikland, entkräftet ein Zeitungsartikel. Er zeigt auf, dass in Deutschland nicht häufiger gestreikt wird als früher. Allerdings treffen die Auswirkungen der Streiks immer öfter den „Otto Normalverbraucher“.</p>	<p>→ <b>Deutlich geringeres Streikvolumen, anhaltend viele Konflikte/M7a und b (Zeitungsartikel, Grafik)</b></p>
<p><b>II. Die Macht der Spartengewerkschaften</b></p> <p>Selten haben Streiks das öffentliche Leben derart beeinflusst wie die Streiks der Gewerkschaft Deutscher Lokomotivführer (GDL) oder die der Vereinigung Cockpit (VC), die Zigtausend Pendler bzw. Fluggäste betrafen. Deutsche Bahn bzw. Lufthansa sahen sich mit schier unlösbaren Problemen konfrontiert. Die Schüler sollen in arbeitsteiligem Vorgehen die Ziele von GDL und VC recherchieren und bewerten.</p> <p>Anschließend vergleichen die Schüler mithilfe eines Zeitungsartikels das Berufsbild eines Lokführers mit dem eines Piloten.</p> <p>Die Interessen der Berufspendler und die der Gewerkschaftsmitglieder sollen die Schüler im Rahmen einer Positionslinie einander gegenüberstellen und diskutieren.</p> <p>Am Beispiel der Deutschen Bahn AG wird nun der Kampf der Spartengewerkschaften um die Mitarbeiter veranschaulicht. Hier versuchen sowohl die GDL als auch die Eisenbahn- und Verkehrsgewerkschaft (EVG) ihren Einfluss zu vergrößern.</p> <p>Am Ende dieses Kapitels soll über die Folgen eines möglichen Machtverlusts der mitgliederstarken Gewerkschaften zugunsten der kleinen Spartengewerkschaften diskutiert werden.</p>	<p>→ <b>Die Streiks der kleinen Gewerkschaften/M8 (Arbeitsblatt)</b></p> <p>💡 <b>Lösungsvorschläge/M9a und b</b></p> <p>→ <b>So viel verdienen Lokführer und Piloten tatsächlich/M10 (Zeitungsartikel)</b></p> <p>→ <b>Der GDL-Streik und die Leidtragenden .../M11 (Arbeitsblatt)</b></p> <p>→ <b>Der Kampf um die Bahn-Mitarbeiter/MW12 (Arbeitsblatt, Schema)</b></p> <p>→ <b>Spartengewerkschaften kontra DGB/Industriegewerkschaften/MW13 (Folienvorlage)</b></p>
<p><b>III. Der Streit um das Tarifeinheitsgesetz</b></p> <p>Als Einstieg dient eine Karikatur-Analyse, die die Schüler auf humorvolle Weise mit diesem nicht nur politisch umstrittenen Gesetz konfrontiert.</p>	<p>→ <b>Das Tarifeinheitsgesetz/M14 (Karikatur)</b></p> <p>💡 <b>Lösungsvorschläge/M15a und b</b></p>

**Die Macht der Spartengewerkschaften****5.27****Teil 5: Wirtschaft**

Die Reaktionen auf dieses Gesetz der Bundesarbeitsministerin Nahles (SPD) sollen exemplarisch am Beispiel der Vereinigung Cockpit und des Marburger Bundes aufgezeigt werden.

Anhand eines Streitgesprächs aus der Badischen Zeitung erarbeiten die Schüler im Anschluss Argumente für und gegen das Tarifeinheitsgesetz.

Am Ende dieser Unterrichtseinheit beschäftigen sich die Schüler mit den Reaktionen der klassischen Massengewerkschaften auf die Herausforderungen durch die Spartengewerkschaften. Abschließend diskutieren sie über die Zukunft der Gewerkschaften in Deutschland.

→ **Reaktionen auf ein umstrittenes Gesetz/M16 (Texte)**

→ **Pro & Kontra: Soll die Tarifeinheit kommen?/M17a und b (Zeitungsartikel)**

💡 **Lösungsvorschläge/MW18**

→ **DGB will enger zusammenarbeiten – ohne Verdi/M19a und b (Zeitungsartikel)**

**Tipp:**

- Schmalz, Stefan/Dörre, Klaus (Hrsg.): Comeback der Gewerkschaften? Machtressourcen, innovative Praktiken, internationale Perspektiven (Labour Studies), Campus Verlag, Frankfurt a.M./New York 2013
- Schroeder, Wolfgang (Hrsg.): Handbuch Gewerkschaften in Deutschland, Springer Verlag, Berlin 2013

**Autor:** Wolfgang Sinz, Studiendirektor, geb. 1967, studierte Politologie, Geschichte und katholische Religion an der Universität Freiburg. Er ist seit 1996 im Schuldienst des Landes Baden-Württemberg und unterrichtet derzeit die Fächer Gemeinschaftskunde, Wirtschaft, Geschichte und katholische Religion am Gymnasium Neuenbürg. Seit 2010 ist er Fachleiter für Gemeinschaftskunde und Wirtschaft am Staatlichen Seminar für Didaktik und Lehrerbildung (Gymnasien) in Karlsruhe. Zusammen mit Ulrike Seitz gibt er die Ideenbörse Sozialkunde/Politik heraus.

## 5.27

## Die Macht der Spartengewerkschaften

## Teil 5: Wirtschaft

## Anmerkungen zum Thema:

Wochenlang bestimmten die Streiks bei der Deutschen Bahn AG, bei der Lufthansa und in den Kindertagesstätten die Berichterstattung in den Medien. Man konnte sich kaum des Eindrucks erwehren, dass sich Deutschland auf dem Weg zu einem „**Streikland**“ befinde.

Aber: In Deutschland wird nicht mehr gestreikt als in früheren Jahren. Da die Streiks jedoch vor allem von kleinen, gut organisierten **Dienstleistungsgewerkschaften** verantwortet werden, treffen sie immer häufiger den „Otto Normalverbraucher“ – und nicht nur einzelne Industrieunternehmen.



(Foto: Oliver Berg, © dpa – Fotoreport)

In der vorliegenden Unterrichtseinheit stehen die Vereinigung Cockpit (VC) und die Gewerkschaft Deutscher Lokomotivführer (GDL) exemplarisch für die **zunehmende Macht der kleinen Spartengewerkschaften**, die mit wenigen Streiktage ein ganzes Land nachhaltig beeinflussen können.

Waren es früher vor allem der Deutsche Gewerkschaftsbund (DGB) und seine Mitgliedsgewerkschaften sowie der Deutsche Beamtenbund (DBB), die die Schlagzeilen bestimmten, so sehen sich diese heute zunehmender **Konkurrenz** in ihrem eigenen Lager ausgesetzt: Nicht mehr sie allein bestimmen die Aushandlung eines Tarifvertrags. Daneben haben die großen Gewerkschaften mit der immer weiter **abnehmenden Tarifbindung** in Deutschland zu kämpfen.

Große Unternehmen müssen heute immer häufiger mit verschiedenen Gewerkschaften Tarifverträge abschließen. Ziel dieser Tarifaueinandersetzungen, die oftmals auf dem Rücken der Bürger ausgetragen werden, sind nicht mehr nur höhere Löhne: Es geht auch um die **gewerkschaftliche Macht** in einem Unternehmen – wie es das Beispiel von GDL auf der einen und Eisenbahn- und Verkehrsgewerkschaft (EVG) auf der anderen Seite zeigt. Darüber hinaus wird etwa am Beispiel der Lufthansa-Piloten deutlich, dass auch der **Erhalt von Privilegien** Thema ist.



(Foto: Bodo Marks, © dpa)

Offen bleibt, ob sich die Machtverhältnisse im Gewerkschaftslager langfristig hin zu den kleinen Dienstleistungsgewerkschaften verschieben werden. Der Versuch von Bundesarbeitsministerin Andrea Nahles, dem mithilfe eines **Tarifeinheitgesetzes** entgegenzuwirken, ist politisch und verfassungsrechtlich höchst umstritten. Die Befürworter und Gegner dieses Gesetzes werden aller Voraussicht nach erst nach einem Richterspruch aus Karlsruhe wissen, ob ihre Haltung die richtige war.

Bis dahin bleibt es interessant, die **innergewerkschaftliche Auseinandersetzung** zu beobachten: Der DGB und seine Industriegewerkschaften haben das Tarifeinheitgesetz begrüßt – Verdi hingegen nicht.